



KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Medienmitteilung

Kommunikation
Brauerstrasse 15, Postfach 834
CH-8401 Winterthur
www.ksw.ch

Winterthur, 25. Januar 2016

Vorstellung der Wandmalereien im Departement Kinder- und Jugendmedizin im Kantonsspital Winterthur

Bunte Wandbilder begünstigen die Heilung von Kindern

Ein Aufenthalt im Spital ist für Patientinnen und Patienten oft mit Ängsten verbunden. Dies trifft erst recht auf Kinder und Jugendliche in einer Kinderklinik zu. Das Departement Kinder- und Jugendmedizin am Kantonsspital Winterthur (KSW) hat dies erkannt. Während der persönliche Kontakt zu den Fachleuten Vertrauen einflösst, rufen ab sofort bunte Wandmalereien die positiven Gefühle von Kindern und Eltern hervor und laden ein zum Träumen. Die Arbeiten wurden durch die Künstler der Anouk Stiftung realisiert und mit grosszügiger Unterstützung der Sponsoren realisiert. Das Projekt wird am Mittwoch, 27. Januar, 14 Uhr, in einem feierlichen Akt der Öffentlichkeit präsentiert.

Kinder sind anders. Überlegungen, die Erwachsene zum Sinn eines Spitalaufenthalts anstellen, machen Kinder nicht. Dazu fehlt ihnen die Erfahrung. Daher brauchen Kinder Aufmunterung und Unterstützung. Sie sind darauf angewiesen, dass die sie begleitenden Erwachsenen Ruhe und Zuversicht ausstrahlen: Alles wird gut.

Bilder heissen Kinder willkommen – und Erwachsene ebenso

Die bunten Wandbilder in den Räumen des Departements Kinder- und Jugendmedizin unterstützen dies, indem sie eine freundliche Atmosphäre ausstrahlen und dem Kind vermitteln, dass es hier willkommen ist und hier hingehört. Die Bilder erinnern Eltern wie Kinder an Erlebnisse, an Bilderbücher oder Geschichten und lösen positive Phantasien aus.

Ärzte und Pflegefachleute – aber auch die Eltern – können die Wandbilder gezielt einsetzen, um die Kinder von Unangenehmem abzulenken und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Bilder im KSW wirken sich natürlich auch auf die begleitenden Erwachsenen aus. Die phantasievollen Zeichnungen entspannen und zeigen den Eltern, dass sich hier speziell für das Kindesalter kompetente Fachleute um ihre Kinder kümmern.

Begleitstudie der Universität Zürich

Die Wirkung der wunderbaren Wandmalereien, die dank der Unterstützung von Sponsoren in Zusammenarbeit mit der Stiftung Anouk entstanden sind, ist nicht nur sehr hilfreich, sondern auch hoch interessant. Aus diesem Grund wird sie im Rahmen einer Studie der Universität Zürich wissenschaftlich untersucht. Wie Dr. Jenny Hofmann, Oberassistentin am Psychologischen Institut der Universität Zürich, ausführt, können die Wandbilder zu einer positiven Grundstimmung beitragen. Die wissenschaftliche Begleitstudie evaluiert die positiven Auswirkungen. Dabei konzentriert sie sich sowohl auf das Wohlbefinden von Patienten, Spitalfachleuten und Angehörigen als auch auf Charakterstärken, positive Emotionen und Strategien, wie die Malereien im Klinikalltag genutzt werden.

Stiftung Anouk stiftet Wohlbefinden

Vanessa von Richter, Projektleiterin der Stiftung Anouk, will Patienten in freundlichen und ermutigenden Räumen empfangen. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt die Stiftung Anouk in ganz Europa solche Projekte mit malenden Künstlern um, die hierfür speziell trainiert sind. Gemeinsam mit den Fachleuten vor Ort entwickeln sie Projekte, welche die Besonderheiten der Einrichtung berücksichtigen, und gestalten

Wände mit fröhlichen, wohltuenden Motiven. Für das KSW haben Künstler der Anouk-Stiftung während sieben Wochen gearbeitet. Die Stiftung Anouk ist in 13 Ländern tätig und betreut 120 Projekte.

Für die Vaudoise zählt die Nähe zu ihren Kunden, auch in schwierigen Zeiten

Seit vielen Jahren zählt die Vaudoise zu den treuen Förderern der Stiftung Anouk. Sie hat die Künstler der Stiftung bei der Umsetzung der Wandmalereien unterstützt und hofft, dadurch den Aufenthalt der Kinder im Kantonsspital Winterthur und den Alltag des Pflegepersonals ein wenig aufzuhellen. Zudem haben die Mitarbeitenden der Vaudoise an einem Freiwilligentag im Rahmen der Corporate Social Responsibility (CSR) zwei Spiel- und Malbüchlein für die Kinder im Spital gebastelt. Diese Projekte liegen der Vaudoise besonders am Herzen, denn sie ermöglichen ihr, über ihre Rolle als Versicherer hinaus zu gehen und auch in den schwierigen Momenten des Lebens für ihre Versicherten da zu sein.

Programm:	Mittwoch, 27. Januar, 14 Uhr (Bitte ca. 13.45 Uhr Eingangshalle KSW kommen)
14.00 Uhr	Begrüssung und Einführung durch Prof. Dr. med. Traudel Saurenmann, Direktorin, Chefärztin
14.10 Uhr	Projekt der Anouk Stiftung am KSW durch Fr. Vanessa von Richter, Projektleiterin Stiftung Anouk
14.20 Uhr	Design und Impact der Studie der Uni ZH zur Wirkung der Wandmalereien auf den Heilungsprozess durch Dr. Jennifer Hofmann, Oberassistentin, Universität Zürich
14.35 Uhr	Verdankung der Sponsoren durch Prof. Dr. med. T. Sauremann
Ab 14.40 Uhr	Rundgang durch das Departement Kinder- und Jugendmedizin (Besichtigung der Wandbilder). Fotografieren der Wandbilder erwünscht!

Weitere Informationen:

André Haas, Leiter Kommunikation, 052 266 21 04, andre.haas@ksw.ch



Bildbeispiel: Wandmalerei am Kantonsspital Winterthur, Stiftung Anouk.

Das Kantonsspital Winterthur ist ein Zentrumsspital und behandelt jährlich rund 180'000 Patientinnen und Patienten – über 25'000 davon stationär und 150'000 ambulant. Mit 3000 Mitarbeitenden und 500 Betten stellt es die medizinische Grundversorgung für rund 200'000 Einwohner sicher und erbringt zusätzlich Leistungen in der spezialisierten Medizin für regionale Spitäler. Darüber hinaus erfüllt das KSW einen wichtigen und umfassenden Ausbildungsauftrag.